



## Consecutio temporum

Hallo in die Runde,

mein Lateinunterricht ist nun doch schon eine Weile her, und so interessiert mich heute eure aktuelle Meinung zu folgender Frage:

Ich schreibe ein Kinderbuch. Im ersten Kapitel will ich mit einer spannenden Begebenheit starten, um Interesse zu wecken. Gleichzeitig will ich die wichtigsten Infos zur Hauptfigur loswerden. Ich habe das so gelöst, dass meine Figur durchatmend da sitzt und noch einmal überlegt, wie eigentlich alles angefangen hat. Rein formell muss ich ja, wenn ich den Text im Präteritum halte, die Vorgeschichte im Plusquamperfekt erzählen.

Muss ich? :?:

Ganz schön kompliziert für Kinder im Grundschulalter, finde ich.

Reicht es, den Rückblick im Plusquamperfekt anzufangen und dann ins Imperfekt zu wechseln? Den jeweiligen Wechsel muss ich für Kinder ja auf alle Fälle durch eine klare Formulierung deutlich machen.

Danke für eure Antworten!

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).